

# 5

# Schulcurriculum Englisch



Nach dem Thüringer Lehrplan (2012), dem Kerncurriculum der KMK (2015), den Bildungsstandards (2003)

Schule: **Deutsche Schule Beverly Hills**

Genehmigt am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_

Zeit	Inhalte	Fach- und Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen
5 Wo.	<p><b>Hello / Welcome</b> Schwerpunkte: Kinder und Familien in Bristol</p> <p><i>Alltagssituationen: Sich und andere vorstellen; sich begrüßen/verabschieden; sich entschuldigen; sagen, was man sehen kann; zustimmen / nicht zustimmen; nach der Uhrzeit fragen</i></p>	<p>Wortfelder: Schulsachen, Farben, Familie, Wochentage, Zahlen bis 100, Telefonnummern, Uhrzeit</p>	<p>Leserwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen, • Signalwörter und Schlüsselbegriffe erkennen, • unbekannte Wortbedeutungen erschließen durch: • das Anwenden von Wortbildungskennntnissen, • Analogieschlüsse und Vergleiche zur deutschen Sprache, ggf. zu seiner Herkunftssprache bzw. zu anderen Sprachen, • den Kontext, • das Nutzen unterschiedlicher Medien</p>	<p>About me</p>
6 Wo.	<p><b>New school, new friends</b> Schwerpunkte: Am Morgen des ersten Schultags; in der Cotham School; nach der Schule</p> <p><i>Soziokultureller Kontext: Auskünfte zu Personen geben und erfragen; sagen, was man tun / nicht tun kann; um Erlaubnis bitten Fragen, wann jemand Geburtstag hat;</i></p>	<p>Grammatische Strukturen: Personal pronouns + be; can/can`t; imperatives; have got / has got</p> <p>Wortfelder: There`s / there are, Alphabet, Schulfächer, Classroom English</p> <p>Ordnungszahlen, Monate, Datum,</p>	<p>– Gespräche beginnen, fortführen, aufrechterhalten, auch improvisieren, – Gesprächstechniken anwenden, – Regeln der Diskussion anwenden, – Äußerungen anderer aufmerksam folgen, sie dekodieren und in die eigene Gesprächsstrategie integrieren</p> <p>• Hausaufgaben planen und organisieren</p>	<p>Make a birthday calendar</p> <p>Wörter lernen Stop – Check – Go</p> <p>My schoolbag / my room; My school; My timetable</p>

	<i>das Datum nennen</i>	Geburtstage  Der Schüler kann im Gespräch Informationen einholen, übermitteln bzw. Präsentieren.		-The student compares between the school subjects handled in the book and the subjects studied at our school.
6 Wo.	<b>A weekend at home</b> Schwerpunkte: Zu Hause; Gewohnheiten/Tagesabläufe; Haustiere; Familie  <i>Soziokultureller Kontext:</i> <i>Über sein Zuhause/über Haustiere sprechen; über Gewohnheiten sprechen; sagen, wem etwas gehört</i>  <i>Ein Haus/eine Wohnung/ein Zimmer beschreiben</i>	Grammatische Strukturen: simple present statements; plural of nouns; possessive determiners (my, your, ...); possessive form (s-genetives)  Wortfelder: Räume, Haustiere, Schulfächer, Verwandtschaftsverhältnisse, Tageszeiten Einrichtungsgegenstände	– Informationen aus linearen und nicht linearen Texten sowie Bildern entnehmen und für die Produktion mündlicher Texte nutzen – verschiedene Medien nutzen zur • Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -darstellung, • Selbstkontrolle und –korrektur – Inhalte veranschaulichen, z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm  • Partnerarbeit • Hausaufgaben planen und organisieren	A tour of the house  Mind maps  My room; my family tree; a day in the life of ...  -The student relates between family relationships in the book to the personal family tree and conditions.
6 Wo.	<b>Sports and Hobbies</b> Schwerpunkte: Sport und Freizeitaktivitäten  <i>Soziokultureller Kontext:</i> <i>Vorlieben und Abneigungen nennen; über Interessen und Hobbies sprechen; etwas einkaufen; sagen, was man oft/nie/... tut; sagen, was man tun muss</i> <i>Preise festlegen; kaufen und verkaufen; einen Preis aushandeln</i>	Grammatische Strukturen: Simple present questions; adverbs of frequency; word order; (to) have to  Wortfelder: Hobbys, Sport, Kleidung, Einkaufen Britisches Geld, Euro  Der Schüler kann sprachliche Strukturen funktional einsetzen.	– Gespräche beginnen, fortführen, aufrechterhalten, auch improvisieren, – Gesprächstechniken anwenden, – Regeln der Diskussion anwenden – verschiedene Medien und Präsentationstechniken für die Darstellung von Sachverhalten verwenden, – sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen einbeziehen und Nutzen – Techniken des Sprachenvergleichs selbstständig anwenden, – das Ergebnis und die Vorgehensweise beim Sprachenvergleich • dokumentieren, • präsentieren, • kommentieren	An English jumble sale  Wörternachschiagen  My sports and hobbies

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgaben planen und organisieren</li> <li>• Partnerinterview</li> </ul>	
6 Wo.	<p><b>Party, Party!</b> Schwerpunkte: Essen und Trinken; Geburtstagsparty</p> <p><i>Soziokultureller Kontext: Über (Lieblings-) Speisen und Getränke reden; etwas anbieten; sagen, was man haben möchte; jemanden einladen; über ein Geschenk reden; sagen, was man gerade tut / beobachtet</i></p>	<p>Grammatische Strukturen: Present progressive; personal pronouns (me, him, ...), some/any; Mengenangaben (a bottle of ..., a glass of ...)</p> <p>Wortfelder: Speisen, Getränke, Körperteile Zutaten für Sandwiches</p> <p>Der Schüler kann – unterschiedliche Sprachmittlungssituationen zu vertrauten Themen seines Interessen- und Erfahrungsbereiches, z. B. im Rahmen eines Schüleraustauschs, · mündlich und/oder schriftlich bewältigen.</p>	<p>– Inhalte veranschaulichen, z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm – verschiedene Sprachmittlungsstrategien gezielt einsetzen, z. B. Vereinfachen, Umschreiben, – aus Texten, präsentiert durch unterschiedliche Medien, Informationen sichern, z. B. durch Notieren von Stichwörtern – verschiedene Medien nutzen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -darstellung,</li> <li>• Selbstkontrolle und –korrektur</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgaben planen und organisieren</li> <li>• Texte flüssig und sinnerschließend lesen</li> </ul>	<p>Party door-stoppers</p> <p>Notizen machen</p> <p>An invitation, my favourite party food</p>
6 Wo.	<p><b>School: Not just lessons</b> Schwerpunkte: Schulische Arbeitsgemeinschaften; Schulfest</p> <p><i>Soziokultureller Kontext: Sagen, wo man war, was man gestern/letzte Woche getan hat; von einem Konzert/einer Show berichten</i></p>	<p>Grammatische Strukturen: Simple past</p> <p>Wortfelder: Schulkubs, Jahreszeiten, Zeitangaben, Ortsangaben</p> <p>Ein Gedicht vortragen</p> <p>Der Schüler kann sprachliche Strukturen funktional einsetzen.</p>	<p>– verschiedene Medien nutzen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -darstellung,</li> <li>• Selbstkontrolle und –korrektur</li> </ul> <p>– Informationen aus linearen und nicht linearen Texten, Bildern sowie aus Hör-/Hör-Sehtexten entnehmen, bearbeiten bzw. verarbeiten und entsprechend der Aufgabe verschriftlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgaben planen und organisieren</li> </ul>	<p>Poems</p> <p>Unbekannte Wörter verstehen</p> <p>My diary</p> <p>My favourite poem</p> <p>-The student compares between end-of-year</p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache Gesprächsregeln beherrschen</li> </ul>	<p>school party in the book and our school party held each year in addition to the different activities done by the students participating in the event.</p>
6 Wo.	<p><b>Great place for kids</b> Schwerpunkte: Sehenswürdigkeiten in Bristol, Projektarbeit</p> <p><i>Soziokultureller Kontext: Eine Auswahl begründen; zustimmen/ablehnen; sagen, wenn man etwas mag / nicht mag; ein gemeinsames Arbeitsergebnis präsentieren; durch eine Präsentation führen</i></p>	<p>Grammatische Strukturen: Word order in subordinate clauses; simple present and present progressive in contrast, this/that – these/those; Extra: going to-future</p> <p>Wortfelder: Sehenswürdigkeiten Über Weihnachten in der eigenen Familie sprechen</p> <p>Der Schüler kann – unterschiedliche Sprachmittlungssituationen zu vertrauten Themen seines Interessen- und Erfahrungsbereiches, z. B. im Rahmen eines Schüleraustauschs, · mündlich und/oder schriftlich bewältigen.</p>	<p>– aus Texten, präsentiert durch unterschiedliche Medien, Informationen sichern, z. B. durch Notieren von Stichwörtern – Informationen sichern, z. B. durch Notieren von Stichwörtern, Randbemerkungen, – Inhalte veranschaulichen, z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit</li> </ul>	<p>Merry Christmas</p> <p>Ergebnisse präsentieren</p>

**Binnendifferenzierung:**

Unterrichtseinheit	Differenzierungsart	Vorgehen
My family tree	Offene Aufgaben mit quantitativ variablen Lösungsmöglichkeiten	Beispiele dafür wären die Aufgaben „Schreiben Sie etwas über Ihre Familie“ – das kann von AnfängerInnen in wenigen Worten und von Fortgeschrittenen ausführlicher und in ganzen Sätzen gelöst werden. Prinzipiell werden die Aufgaben so angelegt, dass die TeilnehmerInnen dazu wahlweise viel oder wenig schreiben können (z.B. ein vorbereiteter kleiner „Fragebogen“ zum Ausfüllen in Einzelarbeit).
Sehenswürdigkeiten in Bristol	Niveaudifferenzierung durch Tischgruppen	Fortgeschrittene, mittlere und langsamere TeilnehmerInnen sitzen jeweils gemeinsam an einem Tisch. Es wird je ein/e Tischgruppensprecher/ in bestimmt (bewusste Herausforderung durch Übertragen von Verantwortung).

**Operatoren:**

Operator	Definition	Beispiel
<b>Anforderungsbereich I</b>		
state, point out	present clearly	State briefly the main developments in the family described in the text. Point out the author's main ideas on...
present	(re-)structure and write down	Present the situation of the characters.
<b>Anforderungsbereich II</b>		

explain	describe and define the causes	Explain the protagonist's obsession with money.
<b>Anforderungsbereich III</b>		
comment	state clearly your opinion on the topic in question and support your views with evidence	Comment on the suggestion made in the text that a 'lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.'
write + text type	creative text production on a topic within the context of a specific text type; description of a poster/flyer that would be adequate for a given purpose; layout (e.g. size, colour, headings, illustrations)	Write (e.g.) a letter to the editor/a personal letter/a dialogue/a speech/an article/a report/a diary entry/a script (film, play...) based on... Imagine the protagonist decides to design a flyer aimed at... Describe the flyer's design and justify your concept.

**Leistungsbewertung:**

		Schriftlich		Mündlich	
		Klassenarbeiten	Tests	Vorträge, Referate	Unterrichtsbeiträge
<b>Englisch</b>	Anzahl	4	4-8	1-2	4-6
	%	80%	20%	50%	50%
	%	50%		50%	